

L00101 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, [7. 5. 1892]

„Lieber Loris, eben erhalte ich einen Brief von Bahr; er käme heute Nachmittag
um 3 Uhr mit Ihnen zu mir. Da aber mein Papa noch krank ist, ordinare ich für
ihn Burgring 1, und kann erst um $\frac{1}{2}$ 5 Gifelastraße sein. Abends bin ich im Ausstel-
lungs,theater; können wir nicht auch nachher beifahren sein? Können Sie um $\frac{1}{2}$ 5
5 nicht auf mich warten, so lassen Sie mir entweder eine Post zurück oder kommen
Sie vielleicht mit Bahr zu mir auf den Burgring um 3 Uhr. Grüßen Sie Bahr und
seien Sie selbst, Unfichtbarer, vielmals begrüßt, Arth

© FDH, Hs-30885,28.

Briefkarte, 505 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »91? 92«

☞ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main:
S. Fischer 1964, S.21. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnun-
gen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S.24.

² krank] Johann Schnitzler hatte eine Rippen- oder Brustfellentzündung (vgl. A. S.: *Tage-
buch*, 24. 4. 1892, 27. 4. 1892).

Register

BAHR, HERMANN (19.07.1863 – 15.01.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin*, 1
Burgring, Straße (K.STR), 1

Internationales Ausstellungstheater im k.k. Prater, *Theater (K.THE)*, 1

Kärntnerring 12/Bösendorferstraße 11, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

SCHNITZLER, JOHANN (10.04.1835 – 02.05.1893), *Laryngologe/Laryngologin*, 1^K, 1

Wohnung und Ordination Johann Schnitzler Burgring 1, *Ordination*, 1